

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 28. Januar 1928.)

Laut Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Madrid hat die portugiesische Regierung dem zum schweizerischen Honorarkonsul in Lourenço-Marques ernannten Herrn Emil Abegg, von Schaffhausen, das Exequatur erteilt.

Am 20. Januar 1928 hat Herr Eino Rudolf Woldemar Holsti sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Republik Finnland bei der schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

(Vom 31. Januar 1928.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

a. Dem Kanton Schwyz an die zu Fr. 29,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung und Aufforstung Holzbühl, der Genossame Gersau, Fr. 21,906.

b. Dem Kanton Nidwalden:

1. an die zu Fr. 17,000 veranschlagten Kosten der Ergänzungsarbeiten des Aufforstungs- und Entwässerungsprojektes Waseneggli, des Staates Nidwalden, Fr. 10,919. 20;

2. an die zu Fr. 28,000 veranschlagten Kosten der Lawinenverbauung und Aufforstung am Buochserhorn, durch die Korporation Buochs, Fr. 19,006. 80.

c. Dem Kanton Appenzell I.-Rh. an die zu Fr. 62,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Güterweganlage nach dem Gehrenberg, im Bezirk Schlatt-Haslen, 25 %, im Maximum Fr. 15,500.

d. Dem Kanton Thurgau an die zu Fr. 59,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung im Wiesental und Riet, Gemeinde Oberneunforn, 20 %, im Maximum Fr. 11,800.

e. Dem Kanton Wallis:

1. an die zu Fr. 140,000 veranschlagten Kosten der Korrektion der Saltine in den Gemeinden Brig und Glis 40 %, im Maximum Fr. 56,000;

2. an die zu Fr. 190,000 veranschlagten Kosten der Entsumpfung der Rhoneebene bei Turtmann 30 %, im Maximum Fr. 57,000;

3. an die zu Fr. 444,000 veranschlagten Kosten der Korrektion der Losentze auf dem Gebiet der Gemeinde Chamoson 45 %, im Maximum Fr. 199,800.

4. an die zu Fr. 85,000 veranschlagten Kosten der Ausführung des Waldweges Klösterli-Pletsche-Ruossilau, durch die Gemeinde Gampel, 20 0/0, im Maximum Fr. 17,000.

f. Dem Kanton Neuenburg an die zu Fr. 115,500 veranschlagten Kosten der Ausführung der Waldwegprojekte Côtes de Chaumont, Sektion I, des Staates Neuenburg und der Gemeinden La Coudre, Hauterive, St-Blaise, Marin und Cornaux, 20 0/0, im Maximum Fr. 23,100.

---

Als Kreispostadjunkt II. Klasse in Genf wird gewählt: Herr Eugen Maire, von Frangins und Geaf, Dienstchef II. Klasse bei der Kreispostdirektion Genf.

---

Dem Gesuche des Herrn Ingenieur Lüchinger in Zürich um Entlassung als Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Als Mitglieder des Verwaltungsrates dieser Anstalt werden für den Rest der laufenden Amtsdauer (bis Ende 1930) gewählt: an Stelle des verstorbenen Herrn Maurice Colomb, Uhrenfabrikant in Genf: Herr Jules Neher, Direktor der Motosacoche A.-G. in Genf; an Stelle des zurückgetretenen Herrn Ingenieur Lüchinger: Herr Dr. J. L. Cagianut, Zentralpräsident des schweizerischen Baumeisterverbandes in Zürich.

---

(Vom 2. Februar 1928.)

Am 27. Januar 1928 hat Herr Claud Frederick William Russel sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Grossbritannien bei der schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

---

(Vom 3. Februar 1928.)

In Ersetzung des verstorbenen Herrn Musy in Freiburg wird als Mitglied der eidgenössischen Maturitätskommission gewählt: Herr Paul Joye, ordentlicher Professor für Physik an der Universität in Freiburg.

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1928
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.02.1928
Date	
Data	
Seite	113-114
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 272

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.